



## Pressemitteilung

München, 18. Juni 2018

### unterwegs

Ausstellung der REFUGIO Kunstwerkstatt für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung

im Köşk  
Schrenkstr. 8  
80339 München  
[www.koesk-muenchen.de](http://www.koesk-muenchen.de)

**Vernissage:** 4. Juli 2018 // ab 17 Uhr mit live Musik  
**Dauer der Ausstellung:** 5. bis 12. Juli 2018  
**Öffnungszeiten:** 5.7. 10 bis 15 Uhr//6. 7. 10 bis 13 Uhr//  
9.7. 10 bis 14 Uhr//10.7. 10 bis 17 Uhr //  
12.7. 18 bis 20 Uhr

#### PROGRAMM

##### **Donnerstag 5.7.18**

15:00 Uhr KUNSTWORKSHOP für Kinder und Jugendliche

##### **Sonntag 8.7.18**

15:00 – 19:00 Uhr 1000 DRAWINGS

Es wird gemalt, gezeichnet, fotografiert, portraitiert, geklebt  
und alles gemacht,  
was sich auf A5 einfangen lässt.

19:00 – 21:00 Uhr KINO ASYL zeigt den Kurzfilm „Bon Voyage“

##### **Mittwoch 11.7.18**

14:30 – 17:00 FOTOWORKSHOP für Jugendliche und junge  
Erwachsene

Die Kunstwerkstatt arbeitet seit 1993 künstlerisch, pädagogisch und kunsttherapeutisch mit Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung. Zurzeit betreut die Kunstwerkstatt etwa 500 Kinder und Jugendliche in Münchner Asylunterkünften und in ihrem [Projektraum am Luise-Kiesselbach-Platz](#). Jeweils einmal die Woche bietet die Kunstwerkstatt Gruppen für bildnerisches Gestalten, Musik und Fotografie an. Neben den kontinuierlichen Kursen



Städtische Einrichtung  
in Trägerschaft des  
Kreisjugendring München-Stadt

werden Ausstellungen, Auftritte und gemeinsame Projekte mit anderen Kindern und Jugendlichen durchgeführt.

Die Kunstwerkstatt ist Teil von [REFUGIO München](#), einem Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge.

Unterwegs sein kann vieles bedeuten: auf dem Weg in ein fremdes Land, auf dem Weg durchs Leben, auf dem Weg in eine unbekannt Zukunft oder auf dem Weg zu sich selbst.

In der Kunstwerkstatt gibt es unterschiedliche Möglichkeiten künstlerischer Ausdrucksformen: Bildnerisches Gestalten, Musik, Tanz, Fotografie, Medien und Schreiben. Die Kunst ermöglicht einen besonders wirkungsvollen Zugang zu Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung, da sie zunächst eine nonverbale Kommunikation ermöglicht und so Sprachbarrieren überwunden werden können. Gleichzeitig wird im Gruppenverlauf durch „das Sprechen über die Bilder“ die Sprache gefördert. Das Malen von Bildern oder Gestalten von Figuren ermöglicht den Kindern außerdem, angstbesetzte Erfahrungen von Krieg und Flucht symbolisch auszudrücken. So können sie – in einem doppelten Sinne – darstellen, wofür ihnen die Worte fehlen.

In den Kunstwerkstattgruppen entstehen Bilder und es werden Geschichten erzählt. Die Ausstellung „Unterwegs“ erzählt von den vielfältigen Assoziationen, die das Thema bei den Kindern und Jugendlichen hervorruft: Von Erinnerungen an die Heimat und deren Zerstörung, von steinig und gefährlichen Wegen über die Berge und von der Reise über das Meer. Die Begegnungen mit vielen Menschen, auch Schleppern und „dunklen Gestalten“ sind Teil der Geschichten, aber auch immer die Familie.

Schiffe sind ein häufiges und wiederkehrendes Motiv bei vielen Kindern. So wie sie hier leben, mit all der Unsicherheit, Hoffnung und Angst, sitzen sie "im gleichen Boot". Das große Papierschiff, das die Kinder gebastelt haben, ist ein fragiles und brüchiges Boot, wie auch die Zukunft der Kinder.

Ein Junge flüchtete mit seiner Familie über das Meer in einem Schlauchboot, er erzählte von seiner Angst. Aber die anstrengende und furchtbare Flucht fand hier ein gutes Ende. Die Personen, die ins Meer gefallen sind, wurden gerettet und die Familie ist endlich in Deutschland angekommen. Die Kinder sind hier in Sicherheit, sie spielen, freuen sich über die bunten Farben und gestalten ihre Bilder mit Liebe zum Detail.

Jede Reise ist auch immer eine Reise zu sich selbst.

Dies spiegelt sich in den Selbstportraits, die in den Kunstwerkstattgruppen immer wieder mit großer Intensität erarbeitet werden. Diese beinhalten die Frage nach der eigenen Identität, die für die Kinder immer mit großer Unsicherheit, aber auch mit Neugierde gestellt wird.



Städtische Einrichtung  
in Trägerschaft des  
Kreisjugendring München-Stadt

Unterwegs sein, heißt auch, sich auf einer Reise in die Innenwelt zu befinden, sich selbst zu begegnen und neue Facetten der eigenen Persönlichkeit zu entdecken.

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang

e-mail: [a.henkel-algrang@kjr-m.de](mailto:a.henkel-algrang@kjr-m.de)

Tel.: 089/622 69274



Städtische Einrichtung  
in Trägerschaft des  
Kreisjugendring München-Stadt